
GERTRUD BUSCH

Unsere erste Ankündigung sagte:

Auch eine Frau tritt mit unserer Herbstproduktion neu in den Kreis der Bergstadtautoren. Der Erstlingsroman, den wir jetzt veröffentlichen, läßt einen schönen Erfolg erwarten.

Steine in Gottes Garten

Die Kritik sagt:

„Besonders schön werden in das Geschehen die Naturverbundenheit, die deutsche Landschaft, die Gartenfeligkeit im Ablauf der Jahreszeiten verwebt. Der Verlag hat gut daran getan, dieses Buch von Gertrud Busch herauszugeben.“
Krouz-Zeitung, Berlin.

„Eine vornehme, tiefe Besinnlichkeit formt den Stil der Geschichte.“
Expreß-Informationen, Innsbruck.

„Wenn man weiter nichts von diesem Buche wüßte, müßte man sein Wollen bejahen. Aber Wollen allein macht noch kein Buch, das die Zügel der Spannung gestrafft hält bis zur letzten Seite, das aus mütterlichem Wissen das Wachsen und Werden geheimster Seelenkräfte kennt, das gläubig Brücken schlägt aus dem dunklen Erdenland in das reine Gebiet des Unendlichen, Unfaßbaren — all dieses vermag nur eine dichterisch Berufene wie Gertrud Busch. Zum erstenmal schenkt sie uns ein großes Werk und in ihm: welche Schicksale, welches seelische Gewicht, welches Einfühlungsvermögen in ein Geschehen, das so dunkel, so sinnlos abgründig erscheint.“
Cellesche Zeitung.

„Dies psychologisch wertvolle, starke, fromme Buch ragt als ein Gipfel aus der diesjährigen ernst zu nehmenden Unterhaltungsliteratur.“

Agentur des Rauhen Hauses, Hamburg.

In Ganzleinen gebunden RM 4.50

R O M A N

☐: Sonderangebot und Prospekte

Bergstadtverlag Breslau